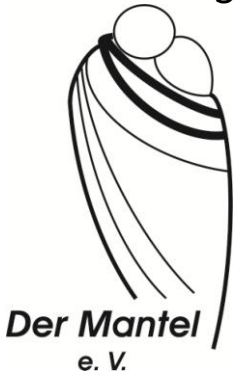


Der **Ambulante Hospizdienst Leine-Solling**

und der



Der Mantel
e. V.

Der Mantel e.V.
Förderverein für den Landkreis Northeim

zur Verbesserung, Vernetzung und Unterstützung der Personen und Institutionen, die mit der palliativen Betreuung von Menschen zu tun haben

laden ein zum Seminar für professionell Betreuende

**Neue Herausforderungen für die Behindertenarbeit:
„Demenz und Palliative Care“**

am **Mittwoch, 11.06.2014** von **10 bis 17 Uhr**

im **Diakonischen Werk, Teichstr. 18 in Northeim** (DGB-Haus)

Referent: **Stephan Kostrzewa**

Exam. Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler (Soziologie/Psychologie), Fachbuchautor

Die Behindertenarbeit in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung werden immer älter, so dass ihre Betreuung sich vermehrt mit typischen Alterserkrankungen und auch dem letzten Lebensabschnitt, dem Sterben, auseinandersetzen muss.

Kosten: 55,- € (kostenfrei bei eigener Mitgliedschaft im "Der Mantel e.V." bzw. können bei juristischen Personen kostenfrei zwei Mitarbeiter/innen teilnehmen)

➤ **Anmeldung** bitte schriftlich **bis zum 30.04.2013** (begrenzte Teilnehmerzahl)

.....
Amb. Hospizdienst Leine-Solling, Teichstr. 18, 37154 Northeim, Tel. 05551-915833

Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de, Homepage: www.zwanzig-minuten.de

„**Der MANTEL e.V.**“, Dr. Gernot Maxisch (Schriftführer), Neue Str. 22, 37186 Moringen

Tel. 05554-390039, info@maxisch.com, Homepage: www.DerMantel.de

Kurzbeschreibung:

Die Behindertenarbeit in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung werden immer älter, so dass ihre Betreuung sich vermehrt mit typischen Alterserkrankungen und auch dem letzten Lebensabschnitt, dem Sterben, auseinandersetzen muss.

Genau hier setzt das Tagesseminar an. Zum einen wird zusammen mit den Teilnehmenden das Thema „Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz“ erarbeitet. Hier wird vor allem die Fragwürdigkeit „klassischer“ Förderkonzept angesprochen. Zum anderen wird aber auch der Vorteil einer palliativen Haltung den Betroffenen gegenüber aufgezeigt. Hierbei versteht sich Palliative Care nicht als „Sterbebegleitung“, sondern als lindernder und gewährender Ansatz.

Die Teilnehmenden lernen Ansätze der Demenzarbeit und Palliative Care kennen, die ihre Schnittmenge in einem Person-zentrierten Ansatz finden. Zudem wird ein konkretes Palliativ-Projekt aus dem Ruhrgebiet vorgestellt, in dem beide Themenstellungen bearbeitet und in einem Konzept implementiert worden sind.

Kurzvita - Stephan Kostrzewa -

- exam. Altenpfleger
- Dipl. Sozialwissenschaftler (Soziologie/Psychologie)
- Mehrjährige Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege
- Mehrjährige Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Hospizarbeit
- Kursleiter und Dozent am Fachseminar für Altenpflege
- Honorar-dozent u.a. bei:
 - Kaiserswerther Seminaren, Düsseldorf (z.B. Palliative Care)
 - Lucy-Romberg-Haus, Marl (Palliative Versorgung von Menschen mit Demenz – Basisqualifikation gerontopsychiatrische Pflege)
 - Akademie für Palliativmedizin, Palliative Care und Hospizarbeit im Ruhrgebiet
 - Seminarhaus Mülheim (z.B. Palliative Care)
 - Nordrheinische Ärztekammer für Fort- und Weiterbildung (Palliativmedizin)
- Fachbuchautor:
 - Kostrzewa: „Menschen mit geistiger Behinderung palliativ pflegen und begleiten - Palliative Care und geistige Behinderung“ Hans Huber Verlag 2013.
 - Kostrzewa: „Was wir noch tun können! Basale Stimulation in der Sterbebegleitung“, Hans Huber Verlag 2004.
 - Kostrzewa: „Palliative Pflege von Menschen mit Demenz“ Hans Huber Verlag 2007.
 - Div. Fachartikel in Pflegefachzeitschriften
- Projektbegleiter und Organisationsberater

Bitte den Betrag auf das Konto des Amb. Hospizdienstes Leine-Solling (KSN, BLZ 262 500 01, Kto. 23 887, Stichwort „Hospiz und Name des Seminars“) überweisen bzw. zu Beginn der Veranstaltung zahlen. Bei Absagen, die später als bis zum 21.06.2012 erfolgen, wird der gesamte Betrag fällig.



Anmeldung 2014:

Ich melde mich verbindlich an für die Fortbildung „Demenz und Palliativ Care“.

Amb. Hospizdienst Leine-Solling
Teichstraße 18
37154 Northeim

Tel.: 05551-915833

Fax: 05551-2640

Email:

Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email: